

Kindertagesstätten in Wiesloch

Bedarfsplanung 2017

Kindergartenjahre 2017/18 bis 2019/20

Bericht zur Vorlage Nr. 76/2017

VKSS am 21.06.2017

GR am 28.06.2017

ORS am 03.07.2017

ORB am 04.07.2017



Impressum:
FG 4.1 Bildung und Gesellschaft
Generationenbüro
Andreas Hoffner, Irene Thomas, Sandra Markmann
Stadtverwaltung Wiesloch
Marktstr. 13
69168 Wiesloch
(06222) 84 - 280

Stand: 06/2017

Inhaltsverzeichnis

	Seite	
1.	Grundlagen der Kindergartenbedarfsplanung	5
1.1	Allgemeine rechtliche Grundlagen	5
1.2	Gruppenarten und -stärken nach § 1 Abs. IV KiTaVO	6
2.	Betreuungsangebote in Wiesloch für Kinder von 0 bis 6 Jahren	7
2.1	Übersicht über die Kindertagesstätten mit Adressen und Öffnungszeiten	7
2.2	Tagespflege	10
3.	Betreuungssituation Ü3 in Wiesloch mit Bedarfsberechnung	11
3.1	Übersicht Plätze Ü3	11
	a) Wiesloch	11
	b) Baiertal	12
	c) Schatthausen und Frauenweiler	13
	d) Zusammenfassung Plätze Ü3	14
3.2	Entwicklung der Kinderzahlen Ü3	15
	a) Nach Kalenderjahrgängen	16
	b) Weg- und Zuzüge	17
	c) Prognose Statistisches Landesamt/ Demografischer Wandel	17
	d) Interkommunaler Kostenausgleich	18
3.3	Bedarfsberechnung 2017/18, 2018/19 und 2019/20	19
	a) Aktuelle Situation	19
	b) Berechnung mit 100%	19
	c) Bedarfsberechnung mit 105% und 110% Versorgungsquote	19
	d) Übersicht Berechnung Plätze mit Versorgungsquote 100%, 105%, 110%	21
	e) Fazit und Vorschlag der Verwaltung	21
4.	Betreuungssituation U3 in Wiesloch mit Bedarfsberechnung	22
4.1	Allgemeine rechtliche Grundlagen U3	22
4.2	Übersicht Plätze U3	22
	a) Wiesloch U3	22
	b) Ortsteile U3	23
	c) Zusammenfassung Plätze U3	23
4.3	Entwicklung der Kinderzahlen U3	24
	a) Aktuelle Kinderzahlen 0 bis unter 3 Jahre mit Hochrechnung 2017	24
	b) Prognose	24
	c) Statistik "U3 in der Kindertagesbetreuung" im RNK nach Altersjahren	25
4.4	Bedarfsberechnung U3	26
	a) Übersicht Betreuungs- und Versorgungsquote in Wiesloch	26
	b) Aktuelle Situation U3	26
	c) Fazit und Vorschlag der Verwaltung	27
5.	Sonderfall U1 Betreuung	28
6.	Maßnahmen und geplante Projekte	29

6.1	Maßnahmen	29
	a) Akutmaßnahmen	29
	b) Langfristige Maßnahme	29
	c) Förderung der Tagespflege in Wiesloch	29
6.2	Geplante Projekte und Kostendarstellung	29
	a) Bewegungskindergarten	29
	b) Weitere mögliche Projekte zum Ausbau der Kita-Plätze	29
	c) Kostendarstellung - durchschnittliche Platzkosten nach jetzigem Stand	30

1. Grundlagen der Kindergartenbedarfsplanung

1.1. Allgemeine rechtliche Grundlagen

§ 24 Abs. 3 SGB VIII: (1) Ein Kind, das das dritte Lebensjahr vollendet hat, hat bis zum Schuleintritt Anspruch auf Förderung in einer Tageseinrichtung.

(2) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen zur Verfügung steht.

Das Leistungsangebot soll sich pädagogisch und organisatorisch an den Bedürfnissen der Kinder und ihrer Familien orientieren (§ 22a SGB VIII).

§ 3 Abs. 3 KiTaG (Kindertagesbetreuungsgesetz) regelt die Verpflichtung der Gemeinden zu einer kommunalen Bedarfsplanung, um auf die in den §§ 22 ff SGB VIII festgelegten Ziele hinzuwirken, ein **bedarfsgerechtes** und **qualitativ hochwertiges** Betreuungsangebot zu schaffen.

Für Kinder im Kindergartenalter (Ü3) besteht ein uneingeschränkter Rechtsanspruch auf den Besuch eines Kindergartens.

Auch Kinder aus Familien mit Fluchterfahrung sind in die Planung mit einzubeziehen (§§ 6 Abs. 2 und 24 SGB VIII).

Aufgrund der familiären und gesellschaftlichen Veränderungen sind bedarfsgerechte Angebote der Tagesbetreuung für Kinder jeder Altersklasse mit unterschiedlichen Öffnungszeiten beziehungsweise Betreuungszeiten vorzusehen.

Die Weiterentwicklung der Angebote erfordert daher eine sorgfältige Bedarfsplanung und setzt eine bezüglich der Art und des zeitlichen Umfangs differenzierte Erhebung des vorhandenen und absehbaren örtlichen Bedarfs voraus.

1.2. Gruppenarten und –stärken nach § 1 Abs. 4 KiTaVO (Kindertagesstättenverordnung)

Gruppenart Alter der Kinder	Regelgruppenstärke, Höchstgruppenstärke
Regelgruppe RG 3-Jährige bis Schuleintritt	25 bis 28 Kinder
Gruppe mit verlängerter Öffnungszeit VÖ 3-Jährige bis Schuleintritt (durchgängige Öffnungszeit von mind. 6 Std.)	22 bis 25 Kinder
Ganztagsgruppe GT 3-Jährige bis Schuleintritt (mehr als 7 Std. durchgängige Öffnungszeit)	20 Kinder
Ganztagsgruppe GT zeitgemischt mit VÖ und/oder RG 3-Jährige bis Schuleintritt	22 bis 25 Kinder; bei mehr als 10 Kindern in GT: 20
Altersgemischte Gruppe AM Für 2-Jährige bis unter 14 Jahre (mit überwiegender Anzahl von Kindern im Kindergartenalter)	Absenkung der Gruppenstärke um einen weiteren Platz je aufgenommenes 2-jähriges Kind, ausgehend von: 25 bei RG 22 bei VÖ 20 bei GT
Kleinkindbetreuung (Krippe) Vom 1. Lebensjahr bis 3 Jahre	10 Kinder

Quelle: KVJS Jugendhilfe – Service „Voraussetzungen zur Erteilung einer Betriebserlaubnis nach § 45 SGB VIII. Grundlagenpapier für Tageseinrichtungen für Kinder.“

Die Höchstgruppenstärken sollen nur im Einzelfall bei stark steigendem Platzbedarf genutzt werden.

2. Betreuungsangebote in Wiesloch für Kinder von 0 bis 6 Jahren

2.1 Übersicht über die Kindertagesstätten mit Adressen und Öffnungszeiten

Kindergärten
Kindergärten mit Krippe
Krippen

Übersicht Kindertagesstätten in Wiesloch					
	Name der Einrichtung	Leitung	Adresse	Kontakt	Öffnungszeiten
Evangelischer Träger					
1	Abenteuerland	Dorothea Schumann	Bannholzweg 41	Tel. 4118 abenteuerland@ekiwiesloch.de	VÖ 07:30-14:00 Uhr GT 06:30-17:00 Uhr Krippe 06:30-17:00 Uhr
2	Eine-Welt-Familienzentrum	Doris Mülbaier	Dr. Martin-Luther-Str. 2	Tel. 4797 einewelt@ekiwiesloch.de	VÖ 07:30 - 14:00 Uhr GT 07:30-15:00 Uhr
3	Schloßstraße	Johannes Neugart	Schlossstr. 2	Tel. 2461 kigaschloss@ekiwiesloch.de	VÖ 07:30-14:00 Uhr GT 07:30-17:00 Uhr
4	Kinderbrücke	Susanne Hach	Hirschgasse 7; Baiertal	Tel. 71433 kiga-kinderbruecke@t-online.de	VÖ 07:30-13:30 Uhr
Katholischer Träger					
5	St. Laurentius	Stephanie Koch	Friedrichstr. 6	Tel. 4536 kiga.st.laurentius@kath-wiedie.de	VÖ 07:30-14:00 Uhr
6	Unterm Regenbogen	Nadia Quast	Barlachstr. 9	Tel. 81500 kita.untermregenbogen@kath-wiedie.de	VÖ 07:30-14:00 Uhr GT 07:30-16:30 Uhr
7	Wirbelwind	Esther Philipp	Herderstr. 2	Tel. 50837 kiga.wirbelwind@kath-wiedie.de	VÖ 07:30-14:00 Uhr

	Name der Einrichtung	Leitung	Adresse	Kontakt	Öffnungszeiten
8	St. Gallus	Angelika Weigel	Schulstr. 3; Baiertal	Tel. 72286 kita.st.gallus@kath-wiedie.de	VÖ 07:30-14.00 Uhr GT 07:30-16:30 Uhr
9	Unterm Sternenhimmel	Martina Zörkler	Finkenweg 21; Frauenweiler	Tel. 2265 kita.untermsternenhimmel@kath-wiedie.de	VÖ 07:30 - 14:00 Uhr GT 07:30-16:30 Uhr RG 07:30-12:30 Uhr (5x) 14:00-16:30 Uhr (3 x)
Freie Träger					
10	Morgentau Kindergarten der Lebenshilfe e.V.	Luitgard Haas	Münchäckerweg 21/1	Tel. 663940 morgentau@lebenshilfe-wiesloch.de	GT 07:30-15:00 Uhr GT 07:30-16:30 Uhr
11	Postillion e.V. Kinderhaus Kindergarten und Krippe B10	Sina Dischinger Anna Muth	In den Breitwiesen 10	Tel. 3071606 kindergarten.wiesloch.idb10@postillion.org krippe.wiesloch.idb10@postillion.org	VÖ 07:30-13:30 Uhr GT 07:30-16:30 Uhr GT 07:30-17:30 Uhr
12	Postillion e.V. Naturkindergarten	Jens-Peter Schneider	Am Schwimmbad 2/1	0176/12013-766 naturkindergarten.wiesloch@postillion.org	GT 07:30-16:30 Uhr
14	Postillion e.V. Krippe B2	Nicole Masuch	In den Breitwiesen 2	Tel. 3902384 krippe.wiesloch@postillion.org	VÖ 07:30-13.30 Uhr GT 07:30-16:30 Uhr

	Name der Einrichtung	Leitung	Adresse	Kontakt	Öffnungszeiten
15	Pusteblume e.V.	Sharan Houghton	Sofienstr. 1	Tel. 1072 info@pusteblume-wiesloch.de	VÖ 07:00-14:00 Uhr GT 07:00-17:00 Uhr GT 07:30-15:00 Uhr Mo,Do, Fr 07:15-13:00 Uhr Di, Mi 07:15-16:30 Uhr
16	Zipfelmützen e.V. Waldkindergarten	Martina Thum	Am Haagen	Tel. 06227/35-5900 info@waldkindergarten- wiesloch.de	VÖ 08:00-14:00 Uhr
17	Zipfelmützen e.V. Krippe	Diana Petri	Kurpfalzstr. 51	Tel. 7695257 krippe@zipfelmuetzen- wiesloch.de	GT 07:30-15:00 Uhr GT 07:30-17:00 Uhr
18	"Die Wilde 18" Kindergarten der Elterninitiative e.V.	Ina Kimmig	Alte Bruchsaler Str. 34a, Frauenweiler	Tel. 51656 post@diewilde18.de	GT 07:30-16:30 Uhr
19	Schatzkiste Deutscher Kinderschutzbund e.V.	Marlies Schmahl	Westliche Zufahrt 17	Tel. 3053950 schatzkiste@kinderschutzbund- wiesloch.de	GT 07:30-15:30 Uhr GT 07:30-16:30 Uhr
20	Sonnenwirbel	Anna Kirchner	Kurpfalzstr. 51	Tel. 385059 info@kinderkrippe- sonnenwirbel.de	HT 07:30 - 12:30 Uhr VÖ 07:30-14:00 Uhr GT 07:30-15:00 Uhr GT 07:30-16:30 Uhr
Kommunaler Träger					
21	Sternschnuppe	Andrea Hartmann	Ortsstr. 3, Schatthausen	Tel. 73887 kita-sternschnuppe@wiesloch.de	VÖ 07:30-14:00 Uhr GT 07:30-16:30 Uhr RG 07:30-12:30 Uhr (5x) und 14:00-16:30 Uhr (2-3x)

2.2. Tagespflege

Die Kindertagespflege ist eine regelmäßige, organisierte und geplante Erziehung, Bildung und Betreuung der Kinder durch qualifizierte Tagespflegepersonen. Sie ist keine institutionelle Form der Förderung von Kindern, zielt aber dennoch wie eine Tageseinrichtung für Kinder darauf ab, die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit zu fördern. Sie unterstützt die Erziehung der Eltern und ermöglicht es, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können. (Definition des Kommunalverbandes für Jugend und Soziales Baden-Württemberg KVJS)

Die Begrifflichkeit ist abhängig davon, ob die Tagespflege im Haushalt der Tagespflegeperson (klassische Tagespflege), im Haushalt der Eltern (Kinderfrau) oder in anderen geeigneten Räumen (Kindertagespflege in anderen Räumen) erfolgt.

Die Plätze in der Tagespflege bedienen überwiegend die Altersgruppe U3.

Die Vermittlung erfolgt z.Z. ausschließlich über das LRA RNK.

Kontakt unter Tel. 06221/ 5222596.

Am 01.03.2017 befanden sich 55 Kinder in Wiesloch in Tagespflege.

Betreuungsform	Anbieter	Plätze für die Pflegeerlaubnis erteilt wurde
Kindertagespflege	13	50
Kindertagespflege in anderen Räumen	6	19
Kinderfrau	2	3
gesamt	21	72

3. Betreuungssituation Ü3 in Wiesloch mit Bedarfsberechnung

3.1 Übersicht Plätze Ü3

a) Wiesloch

Plätze Ü3							
Nr.	Träger/ Kindergarten	Anzahl Gruppen	Betreuungsform	Ü3 Plätze aktuell	davon:		
					RG	VÖ	GT
Wiesloch							
Evangelischer Träger							
1	Abenteuerland	3	Gruppen VÖ und GT (altersgemischt)	60	0	60	20
		1	Gruppe GT AM	20			
2	Eine-Welt- Familien- Zentrum	3	Gruppen GT zeitgemischt mit VÖ	66	0	36	30
3	Schloßstraße	3	Gruppen GT zeitgemischt mit VÖ zeitgemischt mit VÖ	62	0	32	30
Katholischer Träger							
4	St. Laurentius	3	Gruppen VÖ	65	0	65	0
5	Unterm Regenbogen	1	Gruppe VÖ zeitgemischt mit GT	50	0	50	0
6	Wirbelwind	2	Gruppen VÖ (AM)	40	0	40	0
Freie Träger							
7	Morgentau Kindergarten der Lebenshilfe e.V.	4	Gruppen GT (AM)	56	0	0	56
8	Postillion e.V. Kinderhaus	2	Gruppen GT	40	0	0	40
9	Postillion e.V. Naturkindergarten	1	Gruppe GT	20	0	0	20
10	Pustebume e.V.	2	Gruppen VÖ (AM)	32	0	32	40
		2	Gruppen GT	40			
11	Zipfelmützen e.V. Waldkindergarten	1	Gruppe VÖ	20	0	20	0
gesamt				571	0	335	236

b) Baiertal

Plätze Ü3								
Ü3	Träger/ Kinder- garten	Anzahl Gruppen	Betreuungsform	Ü3 Plätze aktuell	davon:			
					RG	VÖ	GT	
Baiertal								
Evangelischer Träger								
12	Kinderbrücke	2	Gruppen VÖ (AM)	44	0	44	0	
Katholischer Träger								
13	St. Gallus	2	Gruppen mit VÖ	70	0	60	10	
		1	Gruppe GT					
Freier Träger								
14	<i>Postillion e.V. Bewegungskinder- garten</i>	1	<i>Gruppe GT</i>	20	0	0	20	
gesamt				134	0	104	30	

Der Bewegungskindergarten ist aktuell noch nicht eröffnet. Sobald der Träger eine wirtschaftliche Auslastung gewährleistet sieht, kann die Einrichtung in drei Monaten aufmachen. Die Betriebserlaubnis liegt vor.

c) Schatthausen und Frauenweiler

Plätze Ü3							
Nr.	Träger/ Kinder- garten	Anzahl Gruppen	Betreuungsform	Ü3 Plätze aktuell	davon:		
					RG	VÖ	GT
Schatthausen							
Kommunaler Kindergarten							
15	Stern schnuppe	1	Gruppe VÖ (AM)	5	8	27	20
		2	Gruppe GT/VÖ/RG	50			
gesamt				55	8	27	20
Frauenweiler							
Katholischer Träger							
16	Unterm Sternen- himmel	1	Gruppe mit GT/RG	70	10	50	10
		2	VÖ (AM)				
		1	Gruppe VÖ				
Freier Träger							
17	„Die Wilde 18“ Kindergarten der Elterninitiative e.V.	1	Gruppe GT	20	0	0	20
gesamt				90	10	50	30

d) Zusammenfassung Plätze Ü3

Plätze Ü3 gesamt				
	Tatsächliche Plätze	davon:		
		RG	VÖ	GT
Wiesloch	571	0	335	236
Baiertal	134	0	104	30
Schatthausen	55	8	27	20
Frauenweiler	90	10	50	30
gesamt	850	18	516	316

Bei der Platzbelegung kann es zu Abweichungen zwischen der Betriebserlaubnis und den tatsächlichen Plätzen (Minderbelegung) kommen. Dies kann verschiedene Gründe haben:

- Im Regelfall werden Plätze im Kindergarten von Kindern über 3 Jahren besucht. Bietet der Kindergarten altersgemischte Gruppen (AM) an, reduziert sich die Platzzahl durch jedes Kind unter 3 Jahren um den Faktor 2.
- In zeitgemischten Gruppen dürfen bis zu 25 Kinder betreut werden; bei mehr als 10 Kindern in GT verringert sich die Gesamtzahl der Kinder auf 20.
- Inklusions- und Integrationskinder belegen bis zu 3 Plätze.
- Die Betriebserlaubnis sieht für VÖ- Gruppen einen Spielraum von 22 bis 25, bei RG-Gruppen von 25 bis 28 Kinder vor. Teilweise erlaubt die Raumsituation keine Vollbelegung.
- Einzelne Kindergärten haben im Rahmen einer Betriebskooperation vertraglich die Möglichkeit, ein bestimmtes Kontingent an Plätzen an Mitarbeiter bestimmter Arbeitgeber zu vergeben.

Ergebnis:

Es stehen in Wiesloch insgesamt 850 Kindergartenplätze für die Altersgruppe Ü3 zur Verfügung, davon 18 Regelplätze, 516 VÖ-Plätze und 316 GT-Plätze. Darin eingerechnet sind allerdings die 20 GT-Plätze des Bewegungskindergartens Baiertal. Solange dieser nicht eröffnet, sinkt die Gesamtzahl auf 830 Plätze, die GT-Platzzahl entsprechend auf 298.

3.2 Entwicklung der Kinderzahlen Ü3

Der zweite gewichtige Teil der Bedarfsplanung sind die Kinderzahlen für die kommenden Kindergartenjahre.

Hier stellt sich zunächst die Frage, welcher Bezugsrahmen für das einzelne Kindergartenjahr heranzuziehen ist. Frühere Berechnungen gingen von 3,25 Jahrgängen aus, die sich wie folgt zusammensetzten:

- 0,25 Jahrgang der Kinder, die bis Dezember 6 werden und möglicherweise eingeschult werden (Kann-Kinder)
- 1 Jahrgang der Kinder, die 6 Jahre alt werden
- 1 Jahrgang der Kinder, die 5 Jahre alt werden
- 1 Jahrgang der Kinder, die 4 Jahre alt werden

Beispiel: Für das Kindergartenjahr 2017/18 sind das die Kinder mit dem Geburtszeitraum

- 01.10.2011-31.12.2011 (Kann-Kinder Schuljahr 2017/18)
- 01.01.-31.12.2012 (sind 5, werden 6)
- 01.01.-31.12.2013 (sind 4, werden 5)
- 01.01.-31.12.2014 (sind 3, werden 4)

Unberücksichtigt bleibt hier, dass sich das Kindergartenjahr bis einschließlich 31.08. erstreckt. D.h. ab dem 01.01. folgen weitere Kinder, die im Zeitraum 01.01.-31.08. 3 Jahre alt werden und somit in den Kindergarten kommen.

Eine Berechnung mit 3,25 Jahrgängen geht also nur von den Kindern aus, die bis zum 31.12. im Kindergarten aufgenommen werden, lässt jedoch außer Acht, dass bis zum neuen Kindergartenjahr noch Kinder aus acht Geburtsmonaten unterzubringen sind. Diese acht Geburtsmonate lassen sich nicht aufwiegen mit den Kann-Kindern, die schon mit 5 Jahren eingeschult werden, weil es sich dabei um einen Geburtszeitraum von lediglich drei Monaten handelt und diese Kinder teilweise im Kindergarten verbleiben.

Beispiel: Im Kindergartenjahr 2017/18 sind bei der Berechnung mit 3,25 Jahrgängen am 31.12.2017 alle berücksichtigten Kinder im Kindergarten aufgenommen. Bis zum 31.08.2018 folgt aber noch der Geburtszeitraum 01.01.-31.08.2015.

Im August erreichen die Kinderzahlen im Kindergarten also ihren Höchststand.

Beispiel: Zum 31.08.2018 befinden sich im Kindergarten:

- bis zu 25 % des Geburtsjahrgangs 2011 (Kann-Kinder)
- 1 kompletter Geburtsjahrgang 2012
- 1 kompletter Geburtsjahrgang 2013
- 1 kompletter Geburtsjahrgang 2014
- bis zu 66 % des Geburtsjahrgangs 2015

Es befinden sich theoretisch insgesamt fast 4 Geburtsjahrgänge im Kindergarten; für das Kindergartenjahr 2017/18 wären das in Wiesloch aktuell 1031 Kinder!

Die früheren Berechnungen mit 3,25 Jahrgängen beruhten auf sinkenden Kinderzahlen; zudem waren Restkapazitäten vorhanden, die nun völlig abgeschöpft sind.

Realistische Ausgangsbasis ist deswegen eine Berechnung mit 3,5 Jahrgängen.

a) Nach Kalenderjahren (3,5 Jahrgänge)

Kinder Ü 3 im Kindergartenjahr 2017/2018					
3,5 Jahrgänge	2011-2014				
Geburtszeitraum	Wiesloch	Baiertal	Schatthausen	Frauenweiler	gesamt
01.07.2011-31.12.2011	94	16	5	9	124
01.01.2012-31.12.2012	171	31	20	27	249
01.01.2013-31.12.2013	193	38	16	13	260
01.01.2014-31.12.2014	191	42	18	31	282
	649	127	59	80	915

Kinder Ü3 im Kindergartenjahr 2018/19					
3.5 Jahrgänge	2012-2015				
Geburtszeitraum	Wiesloch	Baiertal	Schatthausen	Frauenweiler	gesamt
01.07.2012-31.12.2012	86	16	10	14	126
01.01.2013-31.12.2013	193	38	16	13	260
01.01.2014-31.12.2014	191	42	18	31	282
01.01.2015-31.12.2015	191	48	11	19	269
	661	144	55	77	937

Kinder Ü3 im Kindergartenjahr 2019/20					
3.5 Jahrgänge	2013-2016				
Geburtszeitraum	Wiesloch	Baiertal	Schatthausen	Frauenweiler	gesamt
01.07.2013-31.12.2013	97	19	8	7	131
01.01.2014-31.12.2014	191	42	18	31	282
01.01.2015-31.12.2015	191	48	11	19	269
01.01.2016-31.12.2016	177	34	18	19	248
	656	143	55	76	930

Die Zahlen sind aktuell, d.h. es werden noch Kinder durch Wanderungsbewegungen (Migration und Flucht) und neue Wohngebiete dazukommen.

b) Weg- und Zuzüge

Weg- und Zuzüge der Kinder im Alter von 0 bis unter 6 Jahren (intern)			
Jahr	Anzahl Wegzüge	Anzahl Zuzüge	Saldo
2011	104	120	16
2012	105	131	26
2013	93	131	38
2014	89	113	24
2015	107	153	46
2016	70	120	50
			200

In Wiesloch ziehen seit mindestens 2011 jedes Jahr mehr Kinder in der Altersklasse 0 bis unter 6 Jahren zu als weg.

c) Prognose Statistisches Landesamt/Demografischer Wandel

Bevölkerungsvorausberechnung mit Wanderungsbewegung für Wiesloch					
	Alter	2015	2020	2025	2030
U3	unter 1	241	254	248	232
	1 bis unter 3	504	525	516	486
		745	779	764	718
Ü3	3 bis unter 6	689	799	809	775
		1434	1578	1573	1493

Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg;
 Der Vorausberechnung liegt als Ausgangsbevölkerung der Basis Zensus 2011 zugrunde.

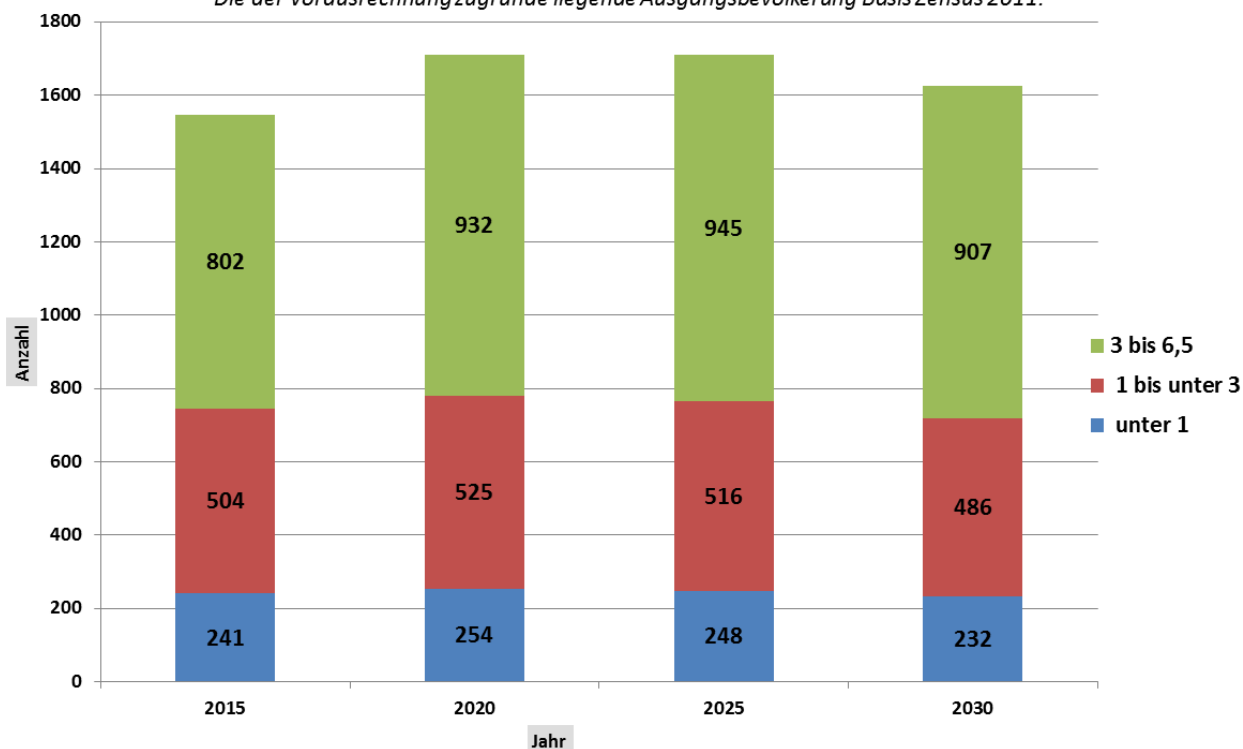
Die tatsächliche Zahl der Kinder unter 6 Jahren zum 31.12.2015 belief sich auf 1463 Kinder. Zum 01.03.2017 waren in Wiesloch bereits 1.552 Kinder unter 6 Jahren mit Hauptwohnsitz gemeldet, d.h. es wurde bereits fast die für 2020 errechnete Anzahl erreicht.

Hier zeigt sich, dass die Altersgruppe der 0- bis 6-Jährigen deutlich schneller wächst, als erwartet. Nach Ansicht des KVJS wird die Altersgruppe der unter 6-Jährigen als einzige der unter 21-Jährigen wieder Zuwächse zu verzeichnen haben. Sie hat ihre starken Verluste bereits im zurückliegenden Jahrzehnt durchlaufen. Mit einem nennenswerten Absinken der Kinderzahlen ist vor 2030 nicht zu rechnen.

Weiterhin ausschlaggebend könnte sein, dass der KVJS zwar den Landkreisen von 2012 bis 2030 Verluste in der Altersgruppe der 0- bis unter 21-Jährigen prognostiziert. Allerdings wächst diese Bevölkerungsgruppe in den Stadtkreisen. Der Rhein-Neckar-Kreis steht im Rang direkt hinter den Stadtkreisen und wird von den Landkreisen voraussichtlich den niedrigsten Verlust erleiden (-5,3%). Dies wird jedoch nach Einschätzung der Fachberatung des LRA RNK eher die kleineren Ortschaften in Odenwald und Kraichgau treffen. Wiesloch - günstig gelegen zwischen den Stadtkreisen Heidelberg (+7,7%), Mannheim (+3,9%) und Karlsruhe (+5,3%) – als Große Kreisstadt wird vermutlich eher Zuwachs erfahren.

Bevölkerungsvorausberechnung für Wiesloch (Stat. Landesamt BW mit Wanderung)

Die der Vorausrechnung zugrunde liegende Ausgangsbevölkerung Basis Zensus 2011.



Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2017

d) Interkommunaler Kostenausgleich

Gemäß § 8a des KiTaG hat die Standortgemeinde für auswärtige Kinder bis zum Schuleintritt in Einrichtungen einen Anspruch auf Kostenausgleich gegenüber der Wohnsitzgemeinde der betreuten Kinder. Erfolgt die Betreuung nicht während des ganzen Jahres, besteht ein Ausgleichsanspruch nur für die Monate, in denen für das Kind in der Einrichtung ein Betreuungsverhältnis besteht.

Die Situation in Wiesloch stellt sich dar wie folgt:

Interkommunaler Kostenausgleich

Wiesloch

	Wieslocher Kinder, auswärtig betreut	Auswärtige Kinder, in Wiesloch betreut	Differenz
U3	60	11	-49
Ü3	40	36	-4

Stand 12/2016

Der Berechnung zugrunde liegen die Ausgleichszahlungen der Stadt Wiesloch. Hier ist absehbar, dass in den nächsten Jahren deutlich mehr Wieslocher Kinder für die U3-Betreuung zurückkommen werden, zumal die Umlandgemeinden auch verstärkt zunächst die eigenen Einwohner bedienen müssen.

3.3 Bedarfsberechnung 2017/18, 2018/19 und 2019/20 Ü3

a) Aktuelle Situation

Aktuell befinden sich 54 Kinder Ü3 auf der Warteliste bis Dezember 2017 (Stand: 09.06.2017)

Dies kann verschiedene Gründe haben:

Gesamtzahl Ü3	noch offene Anfragen	nur 1 Einrichtung angegeben	nur 2 Einrichtungen angegeben	Zwillingspaar	von Eltern abgelehnt	Auswärtiges Kind	Kind Ü3 ohne Zusage bei 3 Einrichtungen
54	19	16	10	1	5	6	11

Für Eltern, die nur eine Einrichtung angegeben haben, kommt aus persönlichen Gründen oft nur diese in Frage. Dafür werden auch Wartezeiten in Kauf genommen.

Alle Eltern haben natürlich Interesse an einer wohnortnahen Kinderbetreuung.

Nicht alle Eltern können sich ihr Kind im Modell „Wald/Naturkindergarten“ vorstellen.

b) Berechnung mit 100%

Rückblick: Im Kindergartenbedarfsplan von 02/2016 wurde bereits der Bedarf von weiteren 120 bis 150 Plätzen gesehen, wovon bisher 62 Plätze geschaffen wurden (2 GT-Plätze Wilde 18, 20 VÖ-Plätze Waldkindergarten Zipfelmützen, 20 GT-Plätze Naturkindergarten Postillion, 20 GT-Plätze Bewegungskindergarten Postillion). D.h. auch nach damaliger Planung, ausgehend von einer Kinderzahl von 779 (zum 1.2.2016) fehlen nach wie vor zwischen 58 und 88 Plätze im Ü3-Bereich.

Im Ü3-Bereich stehen somit 850 Plätze 915 Kindern gegenüber.

Damit ergibt sich eine bereinigte Versorgungsquote von 93%. Die Bedarfsquote beträgt in Wiesloch nach Erfahrung der Verwaltung 100%, d.h. Kinder in der Altersgruppe 3 bis 6 Jahre gehen, sofern sie noch nicht eingeschult sind, zu 100% in einen Kindergarten.

Bei einer Bedarfsplanung mit 100% fehlen bis August 2018 65 Ü3-Plätze im gesamten Stadtgebiet.

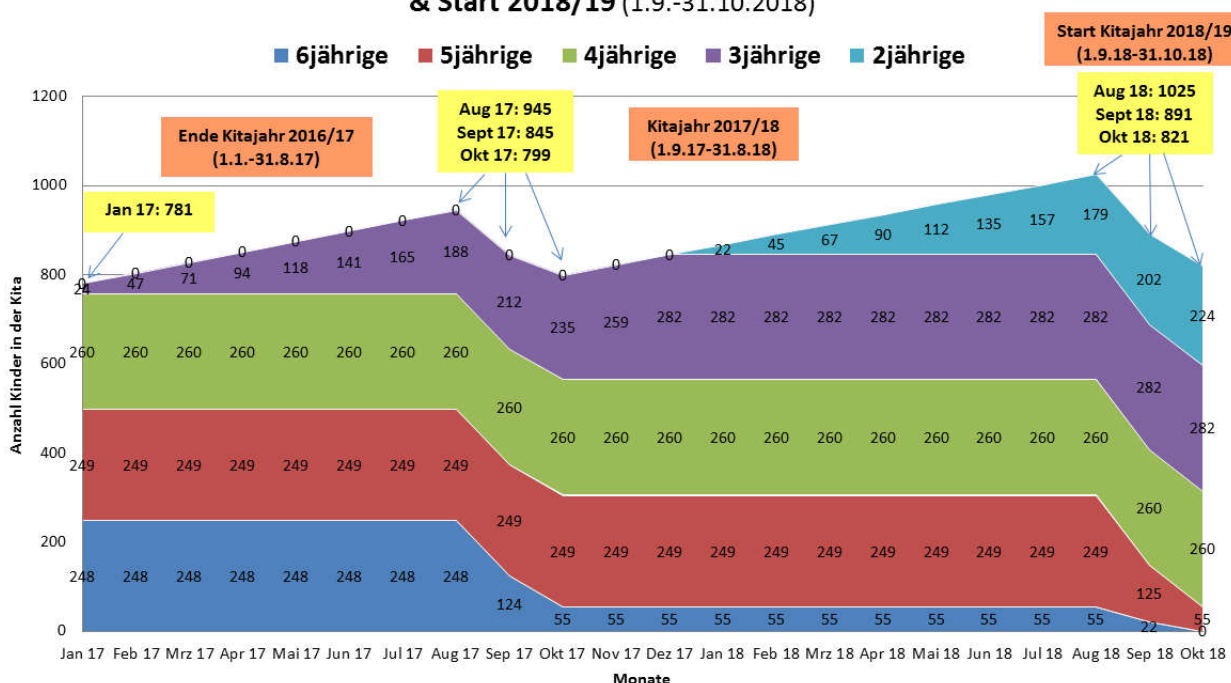
c) Bedarfsberechnung mit 105% und 110% Versorgungsquote

Allerdings kommen zusätzlich zu dieser bereits gravierenden Diskrepanz zwischen Bedarf und Angebot weitere Faktoren, die eine Versorgungsquote über 100% erforderlich machen:

- In der Bedarfsberechnung sind wir von 3,5 Jahrgängen ausgegangen, d.h. alle Kinder, die im Kita-Jahr bis März 3 Jahre werden, sind berücksichtigt.
- Zu beobachten ist eine **Veränderung im Verhalten der Eltern**. Dies führt dazu, dass auch die Kinder, die von April bis August 3 Jahre werden, zu einem immer größer werdenden Anteil **direkt mit Beginn des 3. Lebensjahres einen Platz benötigen**. Gründe hierfür sind:
 - **nahtloser Übergang U3-Ü3**, im Regelfall Berufstätigkeit der Eltern
 - nach der Erziehungszeit (3 Jahre) benötigen **berufstätige Eltern/Alleinerziehende** einen Kita-Platz zum 3. Geburtstag des Kindes; nur bis dahin haben sie einen Anspruch darauf, dass ihr Arbeitsplatz für sie frei gehalten wird
 - Kinder treten meistens nicht mehr zum neuen Kindergartenjahr in die Kita ein, sondern Eltern wünschen immer häufiger **direkt ab dem 3. Geburtstag einen Platz** für ihr Kind in der Kita. Dies entspricht auch dem **Rechtsanspruch**.

- Eine genaue **Passung** zwischen gewünschtem Betreuungsumfang und Angebot (z.B. Ganztagsplätze) ist unwahrscheinlich.
- In jedem Jahrgang gibt es **zurückgestellte Kinder**, die länger im Kindergarten bleiben als vorgesehen.
- Die Zahl der Kinder mit **erhöhtem Förderbedarf**, die zwei bis drei Plätze belegen, ist zu berücksichtigen.
- Wie unter 3.2 b) und c) dargestellt, ist in Wiesloch mit weiterem **Zuzug** zu rechnen, der nicht durch entsprechenden Wegzug ausgeglichen wird.
- Eine Versorgungsquote von 100% wird der **Lebenswirklichkeit** nicht gerecht. Es ist wünschenswert, dass die Platzangebote in den jeweiligen Ortsteilen ausreichen, um Familien lange Wegstrecken zu ersparen und ihnen die Möglichkeit zu geben, über die Kita ein soziales Umfeld in der Nachbarschaft aufzubauen.

Auf- und Abnahme der Belegungszahlen in einem Kitajahr
Kitajahre 2016/17 (1.1.-31.8.17), & 2017/18 (1.9.17-31.8.18),
& Start 2018/19 (1.9.-31.10.2018)



Erläuterung:

Im Kindergartenjahr 2017/2018 gibt es entsprechend der Einwohnerzahlen und nach Berechnung mit 3,5 Jahrgängen 915 Kinder. Trotzdem könnten im August 2017 945 und im August 2018 1025 Kinder im Kindergarten sein, wenn alle Kinder, die im August 2018 3 Jahre alt werden, einen Platz in Anspruch nehmen. Denn dann sind auch noch alle Kinder im Kindergarten, die bereits 6 Jahre geworden sind und vor dem Schuleintritt stehen.

Im September besucht ein großer Teil der Kinder noch bis Mitte September - bis zum Schulbeginn - den Kindergarten (hier mit der Hälfte der Kinder aus dem Jahrgang der 6jährigen angenommen=124). Ab Oktober bleibt ein Teil der Kann-Kinder in der Kita. Kann-Kinder sind diejenigen, die erst im Zeitraum Oktober bis Dezember 6 Jahre alt werden und nur auf Elternwunsch eingeschult werden. Ebenso im Kindergarten verbleiben die zurückgestellten Kinder, die nicht in die Grundschulförderklasse gehen (insgesamt = 55 – davon 3 zurückgestellte Kinder).

Neu in den Kindergarten kommen nach und nach die Kinder, die 3 Jahre werden. D.h. es können nicht alle Plätze bereits zum neuen Kindergartenjahr belegt sein, denn auch in den folgenden

Monaten möchten über das ganze Kindergartenjahr hinweg die Kinder einen Platz bekommen, die im Laufe des Kitajahres 3 Jahre alt werden.

Die Zahlen der Grafik beruhen auf den tatsächlichen Zahlen aus dem Einwohnermeldeamt der Stadt Wiesloch, Zuzüge sind hier noch nicht berücksichtigt. Es handelt sich zwar um eine theoretische Berechnung, die aber das realistische Auf und Ab der Belegungszahlen in einem Kindergartenjahr verdeutlicht.

d) Übersicht Berechnung Plätze mit Versorgungsquote 100%, 105%, 110%

Kitajahr	Plätze (zum 1.3.2017 ohne Schaffung neuer Plätze)	Kinder Ü3*	Versorgungs- Quote (ohne Schaffung neuer Plätze)	Fehlende Plätze bei 100% Versorgungs- Quote	Fehlende Plätze bei 105% Versorgungs- Quote	Fehlende Plätze bei 110% Versorgungs- Quote
2017/2018	850	915	93%	65 (915)**	110 (960)**	156 (1006)**
2018/2019	850	937	91%	87 (937)**	134 (984)**	181 (1031)**
2019/2020	850	930	91%	80 (930)**	126 (976)**	173 (1023)**

Stand 1.3.2017

*Diese Zahlen sind die aktuellen Zahlen aus dem Einwohnermeldewesen der Stadt Wiesloch. Nicht berücksichtigt sind Wanderungsbewegungen (inklusive Migration und Flucht) und neue Wohngebiete.

**Dies ist die Anzahl der Kita-Plätze aktuell in Wiesloch insgesamt, inklusive der fehlenden Plätze bei 100% /105% / 110% Versorgung.

e) Fazit und Vorschlag der Verwaltung

Aufgrund der genannten Faktoren ist eine Versorgungsquote von 105% langfristig anzustreben. Dies entspricht einem zusätzlichen Platzbedarf von 110 bis 134 Plätzen im Kindergartenjahr 2017/2018.

Notwendig ist unbedingt die zeitnahe Schaffung von 65 Plätzen im Ü3-Bereich bis zum Ende des Kindergartenjahres 2017/18, um auf eine Deckung von 100% zu kommen, d.h. alle Kinder im kommenden Kindergartenjahr 2017/18 unterzubringen.

Bis 2018/2019 wird empfohlen, den weiteren Ausbau voranzutreiben. Bis dahin müssen nach aktueller Berechnung mindestens 87 insgesamt geschaffen werden, um mit 100% den Platzbedarf zu decken.

Die Verwaltung empfiehlt die Schaffung von insgesamt 110-130 Plätzen (Versorgungsquote ca. 105%), um dem steigenden Bedarf gerecht zu werden. Dies entspricht z.B. 3 Gruppen GT und 2 Gruppen VÖ (=110 Plätze).

Die Empfehlung des Landratsamtes liegt bei einer Versorgungsquote von ca. 110%, dies würde die Schaffung von weiteren 150 bis 180 Plätzen bedeuten. Dieser Bedarf sollte durch die Praxis verifiziert werden.

4. Betreuungssituation U3 in Wiesloch mit Bedarfsberechnung

4.1 Allgemeine rechtliche Grundlagen U3

§ 24 Abs. 2 SGB VIII: (1) Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege.

(2) Der Umfang der täglichen Förderung richtet sich nach dem individuellen Bedarf.

Durch die Neufassung des § 24 SGB VIII im August 2013 steht Kindern von 1 bis unter 3 Jahren die Aufnahme in eine Tageseinrichtung zu, unabhängig davon, ob die Eltern berufstätig sind oder nicht.

4.2 Übersicht Plätze U3

a) Wiesloch U3

Plätze U3							
Nr.	Träger/ Krippe/	Anzahl Gruppen	Betreuungsform	U3 Plätze aktuell	davon:		
					RG	VÖ	GT
Wiesloch							
Evangelische Träger							
1	Abenteuerland	1	Gruppe GT	10	0	0	10
Katholische Träger							
2	St. Laurentius	1	Gruppe VÖ	10	0	10	0
	Unterm Regenbogen	1	Gruppe VÖ	10	0	10	0
	Wirbelwind	2	Gruppen VÖ AM	2	0	2	0
Freie Träger							
3	Morgentau Kindergarten der Lebenshilfe e.V.	4	Gruppen GT AM	2	0	0	2
4	Postillion e.V. Krippe B10	4	Gruppen mit VÖ und GT	40	0	20	20
5	Postillion e.V. Krippe B2	2	Gruppen mit VÖ und GT	20	0	10	10
6	Sonnenwirbel	3	Gruppen mit VÖ und GT	30	0	10	20
7	Schatzkiste	2	Gruppen GT	15	0	0	15
8	Zipfelmützen e.V.	2	Gruppen GT	20	0	0	20
9	Pustebume e.V.	2	Gruppen VÖ AM	6	0	6	0
gesamt				165	0	68	97

b) Ortsteile U3

Plätze U3							
Nr.	Träger/ Krippe/	Anzahl Gruppen	Betreuungsform	U3 Plätze aktuell	davon:		
					RG	VÖ	GT
Baiertal							
Katholischer Träger							
10	St. Gallus	1	Gruppe GT	10	0	0	10
	Kinderbrücke	1	Gruppe VÖ (AM)	0	0	0	0
gesamt				10	0	0	10
Schatthausen							
Kommunaler Kindergarten							
11	Stern- schnuppe	1	Gruppe VÖ AM	3	0	3	0
Frauenweiler							
Katholischer Träger							
12	Unterm Sternen- himmel	1	Gruppe GT	10	0	0	10
		1	Gruppe VÖ AM	6	0	6	0
Freier Träger							
13	Wilde 18	1	Gruppe GT	10	0	0	10
gesamt				26	0	6	20

c) Zusammenfassung Plätze U3

U3 Plätze gesamt					
	Tatsächliche Plätze	davon:			
		RG	VÖ	GT	
Wiesloch	165	0	68	97	
Baiertal	10	0	0	10	
Schatthausen	3	0	3	0	
Frauenweiler	26	0	6	20	
	0	0	77	127	
Tagespflege	72				
Gesamt	276				

4.3 Entwicklung der Kinderzahlen U3

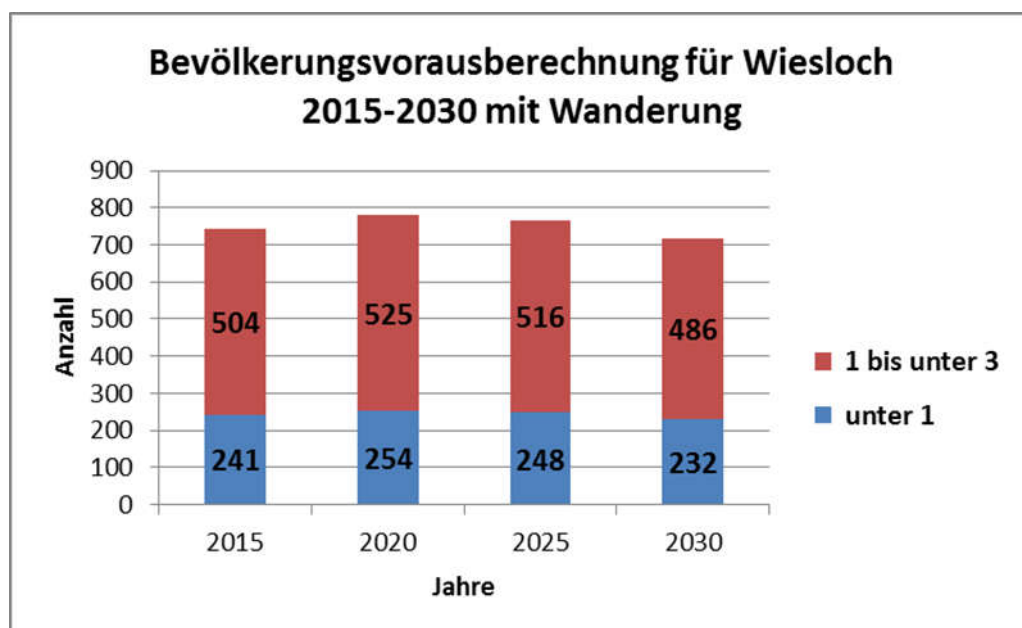
a) Aktuelle Kinderzahlen 0 bis unter 3 Jahre (mit Hochrechnung 2017)

Kinder U3					
Geburtszeitraum	Wiesloch	Baiertal	Schatthausen	Frauenweiler	gesamt
01.01.2015-31.12.2015	191	48	11	19	269
01.01.2016-31.12.2016	177	34	18	19	248
01.01.2017-31.12.2017	150	48	18	12	228
	518	130	47	50	745

b) Prognose

Wie bereits oben für den Ü3-Bereich dargelegt, ist in den nächsten Jahren mit einem Wachstum in der Gruppe der 0- bis 6-Jährigen zu rechnen. Die Zahlen bleiben bis ca. 2025 stabil und werden dann langsam sinken.

Bevölkerungsvorausberechnung mit Wanderungsbewegung für Wiesloch					
	Alter	2015	2020	2025	2030
U3	unter 1	241	254	248	232
	1 bis unter 3	504	525	516	486
		745	779	764	718



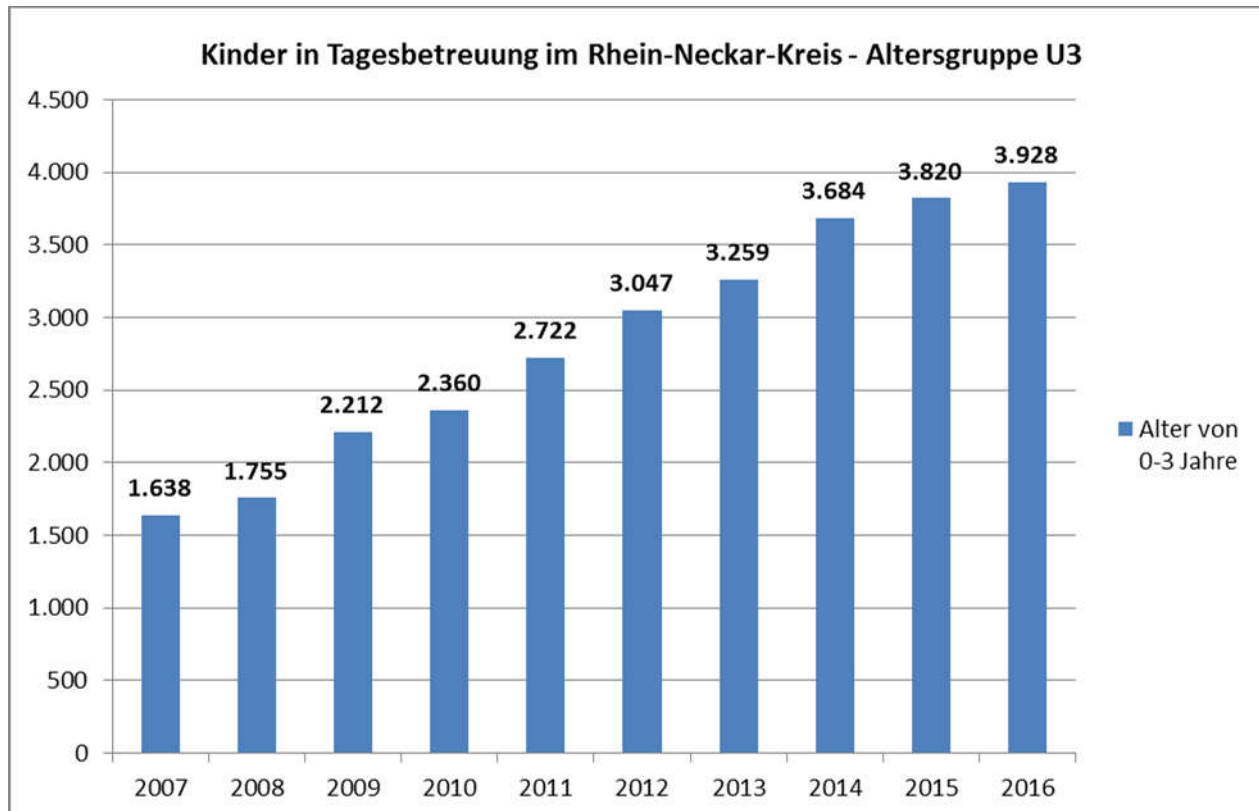
Quelle: Statistisches Landesamt Baden-Württemberg 2017

c) Statistik „U3 in der Kindertagesbetreuung“ in RNK nach Altersjahren

Kinder in der Altersgruppe U3 befinden sich nur teilweise in Betreuung. Durch Einführung des Elterngeldes und des Erziehungsurlaubes entscheiden sich viele Eltern auch für eine Betreuung zu Hause.

Betreut wird also immer nur ein prozentualer Anteil der Altersklasse U3.

Hier sprechen die Daten des Statistischen Landesamtes Baden-Württemberg eine eindeutige Sprache.



Der Bedarf an Tagesbetreuung für U3-Kinder wächst stetig.

4.4 Bedarfsberechnung U3

Im U3-Bereich stehen in Wiesloch insgesamt 276 Plätze in Tagespflege, Krippe und AM-Gruppen zur Verfügung. Zum 1.1.2018 stellen die Kalenderjahrgänge 2015 und 2016 zusammen 517 Kinder zwischen 1 und unter 3 Jahren.

Im Rhein-Neckar-Kreis besuchten zum Stichtag am 01.03.2016 **31,6%** der Kinder unter 3 Jahren eine Tageseinrichtung oder waren in Tagespflege. Hierbei liegt der Schwerpunkt eindeutig auf den Tageseinrichtungen mit einem Anteil von 26,5%.

Die stärker werdenden Jahrgänge und der stete Trend zur Fremdbetreuung bei Kindern unter 3 Jahren weisen für die nächsten Jahre einen steigenden Platzbedarf im U3-Bereich aus.

Anzustreben wäre nach Aussage der Fachberatung des LRA RNK eine **Versorgungsquote von 50%** der Kinder unter 3 Jahre.

a) Übersicht Betreuungs- und Versorgungsquote in Wiesloch

Kitajahr	Plätze aktuell	Kinder U3 (0-3)	Betreuungsquote* aktuell bei 247 belegten Plätzen	Aktuelle Platzzahlen entsprechen einer Versorgungsquote von:	Platzbedarf bei einer Versorgungsquote von 40%	Platzbedarf bei einer Versorgungsquote von 50%
2017/2018	276	745	33%	37%	298	373

***Betreuungsquote** = Anzahl der Kinder, die einen Krippenplatz oder einen Platz bei einer Tagesmutter in Anspruch nehmen im Verhältnis zu allen Kindern dieser Altersgruppe. Zum Stand 9.6.2017 belegten 33 % der Kinder in der Altersgruppe von 0-3 Jahre insgesamt 247 Plätze in Krippe oder Tagespflege. D.h. von 276 möglichen Plätzen standen noch 29 Plätze für eine weitere Belegung offen. (Stand 9.6.2017)

b) Aktuelle Situation U3

- Trotz freier Plätze befinden sich aktuell 45 Kinder U3 auf der Warteliste bis Dezember 2017. (Stand 12.6.2017)
Dies kann verschiedene Gründe haben:

Kinder U3 ohne Platz bis 12/2017

Gesamtzahl Kinder	noch offene Anfragen	nur 1 Einrichtung angegeben	nur 2 Einrichtungen angegeben	Zwillingspaar	von Eltern abgelehnt	Auswärtiges Kind	AM-Platz gewünscht
45	19	22	7	4	5	2	45

Für Eltern, die nur eine Einrichtung angegeben haben, kommt aus persönlichen Gründen oft nur diese in Frage.

Der größte Teil der Kinder U3 ohne Platzzusage hat sich auf einen AM-Platz beworben.

Die Verwaltung hat den Eindruck, dass die Eltern die Kinder gerne ab dem 2. Geburtstag in Betreuung geben wollen und sich durch den AM-Platz erhoffen, dass das Kind dann bis zur Einschulung in derselben Einrichtung verbleiben kann.

Außerdem ergibt sich durch die Gebührenordnung eine moderate monatliche Ermäßigung.

- Durch die monatlichen Meldungen der Einrichtungen erhalten wir immer den aktuellen Stand, wie viele Plätze im jeweiligen Monat zur Verfügung stehen. In den letzten vier Monaten wurden uns von Seiten der Krippen jeweils folgende freie Platzzahlen genannt: Februar 6 freie Plätze, März 15 freie Plätze, April 15 freie Plätze, Mai 14 freie Plätze.
- Stand 01.03.2017 sind 55 Kinder in Wiesloch in Tagespflege. Auch hier sind also noch Plätze frei, wobei Eltern, die einen AM-Platz möchten, aus oben genannten Gründen vermutlich kein Interesse an Tagespflege haben.

Im U3-Bereich stehen somit im Kita-Jahr 2017/2018 **276 Plätze 745 Kindern** gegenüber. Für eine Prognose zum weiteren Bedarf kann die Verwaltung nicht wie im Ü3-Bereich auf gesicherte Zahlen zurückgreifen, da die Zahlen der Zukunft auf einer Prognose zur Geburtenrate basieren. Das Statistische Landesamt prognostiziert einen weiteren moderaten Anstieg bis 2020/2025. Es kann auch notwendig werden, weitere Plätze für die Altersgruppe der U3-Kinder zu schaffen, wenn sich der landesweite Trend zu einem größeren Betreuungsbedarf in diesem Bereich auch in Wiesloch fortsetzt.

c) Fazit und Vorschlag der Verwaltung

Aufgrund der genannten Faktoren ist ein sukzessiver Ausbau der U3-Plätze entsprechend dem Bedarf sinnvoll. Momentan ist die Betreuungsquote (33%) niedriger, als die Versorgungsquote (37%). Daher ist aus Sicht der Verwaltung für das kommende Kindergartenjahr 2017/2018 kein Ausbau erforderlich. Der Trend zur stetig wachsenden Betreuungsquote erfordert es, die Situation im Blick zu behalten. Angenommen die Zahl der Kinder dieser Altersgruppe wächst bis 2020 wie vom Statistischen Landesamt prognostiziert um weitere 34 Kinder und die Versorgungsquote bleibt bei 37%, würden im Jahr 2020 779 Kinder 288 Plätze benötigen. Steigt der Betreuungsbedarf weiter und man geht von einem Bedarf von 40% aus, wären dies 312 Plätze. D.h. innerhalb der nächsten beiden Jahre bis 2020 müssten zwischen 10 und 35 weitere Plätze im U3-Bereich (1-3,5 Gruppen) geschaffen werden.

5. Sonderfall U1-Betreuung

§ 24 Abs. 1 SGB VIII:

*Ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat,
ist in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege zu fördern, wenn*

- 1. diese Leistung für seine Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist oder*
 - 2. die Erziehungsberechtigten*
 - a) einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind,*
 - b) sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder*
 - c) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Zweiten Buches erhalten.*

Aktuell gibt es in Wiesloch Betreuungsplätze für Kinder unter einem Jahr nur in der Tagespflege oder – sofern pädagogisch und organisatorisch möglich – in zwei Krippeneinrichtungen. Eine Aufnahme in eine reguläre Krippe ist im Normalfall vor dem ersten Geburtstag nicht möglich, da dies weder von der Betriebserlaubnis gedeckt noch unter pädagogischen Aspekten sinnvoll ist. So unterscheidet sich z.B. der Tagesablauf der U1-Kinder deutlich von den Zwei- bis Dreijährigen.

Durch die Gesetzesneufassung im August 2013 haben Kinder U1 jetzt einen Anspruch auf einen Krippenplatz, wenn z.B. die Eltern arbeiten oder studieren. Wie oben gezeigt wächst auch der Bedarf an Betreuung im U1-Bereich kontinuierlich. Ob dieser Bedarf langfristig über Tagespflege abgefangen werden kann, ist ungewiss.

6. Maßnahmen und geplante Projekte

6.1 Maßnahmen

a) Akutmaßnahmen:

- Aufnahmekriterien
- Das Kriterium „Wieslocher Kind“ sollte auf jeden Fall beibehalten werden.
- Die Überarbeitung der Aufnahmekriterien in Kooperation mit den Trägern und Kitaleitungen soll angegangen werden. Klärungsbedarf besteht bezüglich weiterer Kriterien (wie z.B. alleinerziehend und berufstätig, Bedarf an 30 Wochenarbeitsstunden bei GT-Platz) und Gewichtung derselben(z.B. durch Einführung eines Punktesystems).
 - Prüfung einer befristeten Umwandlung von 19 AM-Plätzen in Ü3-Plätze im Laufe des Kita-Jahres 2017/2018, dadurch Schaffung von zusätzlichen 38 Ü3-Plätze. (Hinweis dazu: Daraus könnte sich ein weiterer Bedarf an Krippenplätzen ergeben.)
 - Abklärung möglicher Platzangebote für Wieslocher Kinder im Ü3-Bereich bei den Umlandgemeinden.

b) Langfristige Maßnahme

- Im Frühjahr 2018: Umfrage bei den Eltern: geplanter Betreuungsbedarf U3 und Ü3 bei Anmeldung nach Geburt

c) Förderung der Tagespflege in Wiesloch

- Eine zusätzliche kommunaler Förderung der Tagespflege wird bei steigendem Bedarf im U3-Bereich geprüft.

6.2 Geplante Projekte & Kostendarstellung

a) Bewegungskindergarten

Der Bewegungskindergarten Baiertal wird entgegen der ursprünglichen Planung der Verwaltung nicht im September eröffnen. Der Betreiber „Postillion e.V.“ sieht die Auslastung nicht gewährleistet. Bei Bedarf kann der Bewegungskindergarten innerhalb von 3 Monaten mit seinem Betreuungsangebot von 20 Ganztagesplätzen starten.

Damit ist der Bedarf an Naturkindergärten aus bisheriger Erfahrung gedeckt, siehe Nachfrage der Eltern und Anmeldesituation.

b) Weitere mögliche Projekte zum Ausbau der Kita-Plätze

- Projekt „Kelterhalle“ – Die Stadt hat das Grundstück erworben. Dort soll eine sechsheftige Einrichtung entstehen. Dabei werden sowohl Ü3- als auch U3-Kapazitäten mit Ganztagsausbaustandard geplant.. Das Projekt befindet sich noch in der ersten Planungsphase und kann bis Ende 2018/ Anfang 2019 abgeschlossen sein.
- Durch Bauprojekte der kirchlichen Träger können ab 2019 eventuell 2 zusätzliche Gruppen entstehen, die Interimsweise einen erhöhten Bedarf abfangen könnten.
- Mögliche Anmietung von Räumlichkeiten in der Kernstadt sowie in Baiertal mit jeweils 2 Gruppen ab Ende 2018/Anfang 2019 in Verhandlung.
- Weitere Projekte, die auch eine kurzfristige Umsetzung ermöglichen würden, z.B. die Möglichkeit zum Anbau von Gruppen an bestehende Einrichtungen oder die Anmietung von Räumen für Interimslösungen werden geprüft.

- Neues Baugebiet „Ehemalige Wellpappe“: Planung einer Kindertagesstätte zur Abdeckung des Bedarfes des Neubaugebietes. Hier eventuell Schaffung zusätzlicher Kapazitäten ab ca.2020

Neue Projekte werden vor der Umsetzung im Gemeinderat vorgestellt und zur Beschlussfassung eingebracht.

c) Kostendarstellung – durchschnittliche Platzkosten nach jetzigem Stand

Kosten der Kinder- u. Krippenplätze Stadt Wiesloch (Durchschnitt)

Kosten nach Gruppen / Alter	Platzkosten	Städtischer Zuschuss an Kita	Landeszuschuss an Kommune	Elternbeiträge (2-Kind Familie)
<u>Kindergarten</u>				
Regelgruppe	6.000 €	4.200 €	1.000 €	1.000 €
VÖ 29-34 Stunden	6.500 €	4.550 €	1.500 €	1.400 €
GT 44+ Stunden	10.600 €	7.500 €	2.500 €	2.700 €
<u>Krippe</u>				
VÖ 29-34 Stunden	17.500 €	12.250 €	9.000 €	3.100 €
GT 44+ Stunden	22.500 €	15.750 €	13.000 €	5.000 €

Die oben genannten Kosten und Zuschüsse stellen einen Durchschnitt der Betriebskosten- und Zuschusssituation der derzeit zwanzig in Wiesloch bestehenden Kindertagesstätten dar. Im Einzelfall können sowohl Platzkosten als auch Zuschüsse abweichen.

Für die Kostenschätzung der laufenden Betriebe künftiger Tagesstättenplanungen können sie jedoch als Mittelwert herangezogen werden.